

Newsletter

Ausgabe 05/2011 September



Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!

Termine:

- Seminar: Frauen führen anders (21.09.11)
- Seminar: Personalentwicklung „unter der Lupe“ (10.11.11)
- Jetzt für die LAG-Herbstsitzung anmelden (23.11.11)
- Infoabend: Die Frau von heute denkt an morgen – Altersvorsorge und Geldanlagen für Frauen (29.09.11)
- VHS-Seminar: Frauen ans Netz (14.-18.11.11)

News:

- Urteil des Bundesgerichtshofs verpflichtet Alleinerziehende zu Vollzeitjob
- Rechtsprechung des EUGH zu Elternzeit und Mutterschutz
- Bundeskongress des Deutschen Juristinnenbundes: Gleichberechtigung im öffentlichen Dienst

Neuerscheinungen:

- ESF: Frauen sind in der betrieblichen Weiterbildung unterrepräsentiert
- IZA: Aktivierung des Fachkräftepotenzials von Frauen und Müttern
- MIFKJF: Frauenpolitisches Magazin „gleichberechtigt“
- Satirisches Buch zu geschlechtergerechter Sprache im Alltag

Termine:

Seminar: Frauen führen anders (21.09.11)

Wie sie es macht, macht sie es falsch – so ist der Titel eines Gedichtes, in dem amüsant und gleichzeitig ernst aufgezeigt wird, dass gleiches Verhalten der Geschlechter ungleich bewertet wird. Deshalb sollen in diesem Seminar die Gender-Aspekte von beruflicher Führung thematisiert werden.

Doch wie führen Frauen? Hier fehlen häufig Frauen als positive Vorbilder in Führungspositionen, und so setzen viele Frauen Führung gleich mit „männlicher“ Führung. Im Seminar geht es deshalb darum, dass Frauen ihren eigenen für sie typischen Führungsstil kennen lernen bzw. erkennen und Lust auf „weibliche“ (= für sie authentische) Führung bekommen.

Seminar-Nr.: 20110060

Termin: 21. September 2011

Uhrzeit: 9.30-16.30 Uhr

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Referentin: Marion Bredebusch, Kommunikations- und Gendertrainerin, Saarbrücken

Für Fragen steht Ihnen [Kathrin Hanik M. A.](#) zur Verfügung unter Tel.: 06131/ 39-26191.

Sie können sich für die Veranstaltung [hier](#) (Bereich "Gleichstellung im Beruf") online anmelden. Alternativ können Sie auch das im Programm enthaltene Anmeldeformular ausdrucken und ausgefüllt an uns

per **Post** senden an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

Forum 1

55099 Mainz

oder per **Fax** an: 06131/ 39-24714

Seminar: Personalentwicklung „unter der Lupe“ (10.11.11)

Das Seminar beleuchtet die Chancen von Personalentwicklung im Kontext von Gender Mainstreaming und bestehenden Frauenförderplänen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Strategien zur Erweiterung des persönlichen Handlungsrepertoires entwickelt. Das Seminar wendet sich an Gleichstellungsbeauftragte mit Grundkenntnissen in der Personalentwicklung und alle am Thema Interessierten.

Seminar-Nr.: 20110061

Termin: 10. November 2011

Uhrzeit: 9.30-16.30 Uhr

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Referentin: Birgit Löwer, Gleichstellungsbeauftragte, Frankenthal

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2011

Für Fragen steht Ihnen [Kathrin Hanik M. A.](#) zur Verfügung unter der Telefonnummer 06131/ 39-26191.

Sie können sich für die Veranstaltung [hier](#) (Bereich "Gleichstellung im Beruf") online anmelden. Alternativ können Sie auch das im [Programm](#) enthaltene Anmeldeformular ausdrucken und ausgefüllt an uns

per **Post** senden an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

Forum 1

55099 Mainz

oder per **Fax** an: 06131/ 39-24714

Jetzt für die LAG- Herbstsitzung anmelden (23.11.11)

Am **23. November** findet an der Johannes Gutenberg Universität Mainz die Plenumsitzung der Landesarbeitsgemeinschaft der behördlichen Gleichstellungsbeauftragten nach LGG (LAG-LGG) statt. Ihr Kommen zugesagt hat Irene Alt, rheinlandpfälzische Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen. Die Tagesordnung der Sitzung wird im Oktober veröffentlicht.

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Sitzungsort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Alte Mensa, rechte Aula

Forum universitatis

55099 Mainz

Bitte melden Sie sich zur Erleichterung der organisatorischen Vorplanung **bis 09. November** an.

[Hier geht es zu unserem Online-Anmeldeformular.](#)

Infoabend: Die Frau von heute denkt an morgen – Altersvorsorge und Geldanlagen für Frauen (29.09.11)

Alleine von der gesetzlichen Rente kann in Zukunft keine(r) mehr leben. Besonders betroffen sind Frauen, die aufgrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ihre Berufstätigkeit unterbrechen. Die Absicherung über den Ehemann ist jedoch keine Sicherheit. Die Gleichstellungsstelle der Kreisverwaltung Mainz-Bingen lädt deshalb zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Altersvorsorge ein.

Dabei werden Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge vorgestellt: die staatlich geförderte Riester-Rente, die staatlich geförderte Rürup-Rente und mögliche Investmentanlagen auch für Frauen im mittleren Lebensalter.

Termin: Donnerstag, 29. September 2011

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Ratssaal der Verbandsgemeindeverwaltung, Hospitalstraße 22, Gau-Algesheim

Referentin: Ilona Schmidt-Dellien, Bankfachwirtin (IHK)

Diese Veranstaltung ist Teil der Reihe Frauen und Finanzen 2011 im Landkreis Mainz-Bingen. Der Flyer zur Reihe kann [hier](#) heruntergeladen werden. (PDF-Datei)

Bei weiteren Fragen können Sie sich an die Gleichstellungsbeauftragte [Karin Diehl](#) wenden.

VHS-Seminar: Frauen ans Netz (14.-18.11.11)

Die Kreisvolkshochschule Südwestpfalz bietet einen Kurs für Frauen an, die den sicheren Umgang mit dem Internet erlernen möchten. Das 5-tägige Seminar beinhaltet Informations- und Angebotssuche im Netz, Verschickung von E-Mails und Tipps bei der Verwendung von Programmen für das sichere Surfen im Internet.

Kursnummer: Ro/5-025.2

Datum: Montag, 14.11.2011 bis Freitag, 18.11.2011

Uhrzeit: jew. 09:00 Uhr - 11:15 Uhr (15UE)

Ort: Dr.-Lederer-Haus, Schulstr. 9, 66976 Rodalben

Referentin: Renate Fischer

Kosten: 43,50 €

Weitere Informationen gibt es auf der Seite der [KVHS Südwestpfalz](#).

News:

Urteil des Bundesgerichtshofs verpflichtet Alleinerziehende zu Vollzeitjob

Laut Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (BGH) müssen Alleinerziehende Geschiedene in Vollzeit arbeiten, sobald das Kind drei Jahre alt ist. Die Betreuung eines Grundschulkindes stehe einer Vollzeittätigkeit nicht entgegen, wenn nach der Unterrichtszeit eine Betreuungsmöglichkeit bestehe, urteilte der BGH. Unterhaltsanspruch nach dem dritten Lebensjahr des Kindes bedarf des Beweises, dass konkrete Umstände gegen eine Vollzeittätigkeit sprechen.

Bundesgerichtshof, Urteil vom 15. Juni 2011

Aktenzeichen: Az.: XII ZR 94/09

Quelle: [Urteil des Bundesgerichtshofs](#)

Rechtsprechung des EuGH zu Elternzeit und Mutterschutz

Laut Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) kann die angemeldete Elternzeit zur Inanspruchnahme der Mutterschutzfristen des Mutterschutzgesetzes (MuschG) ohne Zustimmung des Arbeitgebers verändert werden. Bei Kollision von Unionsrecht und nationalem Recht kommt dem Unionsrecht Vorrang zu. Diese verbindliche Auslegung des Unionsrechts durch den EuGH widersprach der Rege-

lung im Mitgliedsstaat Finnland. Zugleich erfolgte der Normwiderspruch der vergleichbaren gesetzlichen Regelung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) in Deutschland. Eine entsprechende Klarstellung wurde bereits in die Richtlinien zum BEEG aufgenommen. Sie gilt auch für Tarifbeschäftigt des Bundes.

Quelle: [Rundschreiben des Bundesministeriums des Innern](#)

Bundeskongress des Deutschen Juristinnenbundes: Gleichberechtigung im öffentlichen Dienst

Der 39. Bundeskongress des Deutschen Juristinnenbundes findet vom 22. – 25. September 2011 in Potsdam statt. Die Konferenz steht im Namen „Gläserne Decke für Frauen: Gleichberechtigung im öffentlichen Dienst – Anspruch und Wirklichkeit“. Referate mit anschließender Diskussion und Workshops sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Gleichstellung von Frauen und Männern analysieren, bewerten und Verbesserungen des gesetzlichen Instrumentariums erörtern.

Quelle: [Deutscher Juristinnenbund](#)

Neuerscheinung:

ESF: Frauen sind in der betrieblichen Weiterbildung unterrepräsentiert

Die Agentur für Gleichstellung des Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) veröffentlicht die Expertise „Gender-Aspekte in der betrieblichen Weiterbildung“. Tendenziell nehmen Frauen weniger an betrieblicher Weiterbildung teil. Frauen besuchen häufiger als Männer Weiterbildungsmaßnahmen in ihrer Freizeit und werden seltener finanziell unterstützt. Aufgrund von Teilzeitbeschäftigung und Betreuungsverpflichtung, wovon hauptsächlich Frauen betroffen sind, sinkt die Teilnahmequote zusätzlich. Außerdem gibt der ESF Handlungsempfehlungen auf der Programm- und Projektebene.

Die Expertise zu Gender-Aspekten in der betrieblichen Weiterbildung finden Sie [hier](#).

Quelle: [ESF – Agentur der Gleichstellung im ESF](#)

IZA: Aktivierung des Fachkräftepotenzials von Frauen und Müttern

Die Kurzexpertise des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) zeigt Handlungsoptionen zur Aktivierung des Fachkräftepotenzials. Frauen und Mütter könnten innerhalb von 3-5 Jahren produktiver auf dem Arbeitsmarkt integriert werden. Dafür müssten Anreize zur Nichterwerbstätigkeit und Teilzeitbeschäftigung abgebaut und das Ehegattensplitting abgeschafft werden. Flächendeckende Kinder- und Angehörigenbetreuung, familienfreundlichere Dienstleistungen und flexiblere Arbeitsmodelle könnten zu einer insgesamt höheren Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern führen.

[Hier](#) finden Sie das Forschungsgutachten zu weiblichem Fachkräftepotenzial.

Quelle: [IZA](#)

MIFKJF: Frauenpolitisches Magazin „gleichberechtigt“

Das Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (MIFKJF) Rheinland-Pfalz veröffentlicht zweimal jährlich ein Magazin zu frauen- und gleichstellungspolitischen Themen. Die aktuelle Ausgabe trägt den Titel „alt, älter und dynamisch“. Die Broschüre informiert über Gleichstellung in den Kommunen und Neuigkeiten aus dem Ministerium. Zudem werden Interviews und Kurzporträts veröffentlicht und anstehende Veranstaltungen zur Geschlechtergleichstellung angekündigt.

[Hier](#) gelangen Sie auf die Homepage des Frauenministeriums, auf der Sie die aktuelle Ausgabe des Magazins „gleichberechtigt“ als PDF-Dokument herunterladen können.

Quelle: [MIFKJF Rheinland-Pfalz](#)

Satirisches Buch zu geschlechtergerechter Sprache im Alltag

Autorin Luise P. Pusch publiziert das Buch „Deutsch auf Vorderfrau. Sprachkritische Glossen“. Die Professorin für Sprachwissenschaft analysiert auf amüsante Weise die sprachgeschichtliche Herkunft von Wörtern. Über den Wortstamm setzt sie wiederum Verbindungen zum Geschlecht. Damit liefert die freie Publizistin eine Menge witziger Alternativvorschläge innerhalb der geschlechtergeschlechtlichen Sprache im Alltag.

Quelle: [AVIVA – Online Magazin für Frauen](#)

V.i.S.d.P.

Barbara Lampe

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
T: 06131/3925417
E: lampe@zww.uni-mainz.de

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten oder wollen den Newsletter auch an eine andere E-Mailadresse geschickt bekommen? Dann können Sie sich auf unserer Homepage [abmelden](#) oder [anmelden](#).